

# Reisetheater GmbH

Corinne Ramos-Christen  
Gerlisbrunnenstrasse 6  
8121 Benglen

Tel.: +41 43 499 68 79  
ramos-christen@reisetheater.ch  
www.reisetheater.ch

**Tournee Reisetheater Saison 2019 - 2020**

## **Rotkäppli – das Märlietheater für die ganze Familie**

**Das Rotkäppchen, die Grossmutter und der Wolf spielen die Hauptrollen im bekannten Grimm-Märchen. Die Geschichte ist diese Saison als Dialektmärchen für die ganze Familie auf der Bühne zu sehen und sorgt für glänzende Kinderaugen. Das Ziel ist es, eine Geschichte zu erzählen und das Publikum gleichzeitig am Geschehen auf der Bühne mitwirken zu lassen.**

Die Textfassung schrieb der Gründer Jörg Christen – gewürzt mit viel Humor und dem Gespür für eine kinder- und bühnengerechte Umsetzung. Für die Inszenierung zeichnet sich Fabio Romano verantwortlich.

Im Ensemble des Reisetheaters spielen bekannte und ausgebildete Darsteller und Darstellerinnen: Monika Romer, Anina Himmelberger, Denis Maurer, Sarah Stauffacher, Rainer Früh, Michael Aeschbacher, Fabio Romano und Jörg Christen. Sie garantieren einen märchenhaften Theaternachmittag für die ganze Familie.

### **Rotkäppli – das bekannte grimmsche Märchen**

Mit einem Lied auf den Lippen und einem Korb voll Kuchen und Wein am Arm macht sich ein Mädchen mit einem roten Käppchen auf den Weg zur kranken Grossmutter. Im Wald begegnet es dem Wolf, über den viele Leute schlecht reden. Rotkäppchen ist fasziniert von ihm und kann nichts Schlechtes an ihm finden. Der Wolf ist nett und meint, die Grossmutter würde sich bestimmt über einen selbst gepflückten Blumenstrauss freuen. Schnell lässt sich das Mädchen überzeugen und vergisst die Ermahnung der Mutter, den Weg nicht zu verlassen. Das Abweichen vom Weg und von den guten Vorsätzen führt zu der bekannten Frage «Aber Grossmutter, warum hast du so grosse Ohren?»

### **Der Hintergrund**

Die ersten handschriftlichen Aufzeichnungen des Volksmärchens Rotkäppchen hat Charles Perrault 1697 veröffentlicht. Erst 115 Jahre später, 1812, haben es die Gebrüder Grimm in ihre Sammlung der Kinder- und Hausmärchen aufgenommen. Die Geschichte von Rotkäppchen vermittelt eine der wichtigsten Warnungen von Eltern an ihre Kinder: «Sprich nicht mit Unbekannten und gehe nicht mit Fremden». Und sie zeigt, dass es sich lohnt, auf die Eltern zu hören.

Rotkäppchen ist ein fröhliches, aber etwas naives Mädchen. Es lässt sich durch nette Worte von seinem Vorhaben abbringen und vergisst das Versprechen, das es seiner Mutter gegeben hat. Dadurch gerät es in grosse Gefahr. Eine Situation, die längst nicht nur in Märchen vorkommt, sondern auch täglich in der realen Welt. Das Märchen geht gut aus, doch im realen Leben ist das leider nicht immer so.

# Reisetheater GmbH

Corinne Ramos-Christen  
Gerlisbrunnenstrasse 6  
8121 Benglen

Tel.: +41 43 499 68 79  
ramos-christen@reisetheater.ch  
www.reisetheater.ch

## Märchen und ihre Botschaften

Im Gegensatz zu den sogenannten Kunstmärchen lässt sich bei Volksmärchen kein bestimmter Urheber feststellen. Die mündliche Weitergabe war lange Zeit die einzige und ist bis heute die natürlichste Form der Überlieferung. Weil Märchen den Zuschauer oder Zuhörer anregen, eigene Sinnfragen zu stellen und eigenständige Antworten zu liefern, haben sie eine grosse Bedeutung für die Entwicklung des Menschen. Märchen liefern keine Belehrung über das richtige Verhalten in der realen Welt. Märchen erheben auch keinen Anspruch, die Welt so zu beschreiben, wie sie ist. Vielmehr weckt die sinnbildliche Märchensprache beim Leser und Theaterbesucher eigene Bilder und regt ihn an, diese für sich zu deuten. Selbst wenn alle dasselbe sehen oder hören, so deutet jeder die Bilder anders, je nach Herkunft, Lebenserfahrung und kultureller Zugehörigkeit. Märchen sind also vielfältig auslegbar.

Märchen sprechen das ganzheitliche Denken an. Dazu gehört die Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen und nach dem Unsichtbaren, dem Geheimnisvollen zu suchen. Aufgrund ihrer Vielschichtigkeit lassen Märchen der Fantasie des Zuhörers viel Spielraum. Jeder fühlt und sieht, was er will – es gibt kein richtig oder falsch. Vielleicht fördern Märchen deshalb auch die Fähigkeit, mit alltäglichen Gefühlen wie Furcht, Täuschung oder Einsamkeit besser umzugehen.

## Die Märchen der Gebrüder Grimm

Das internationale Advisory-Komitee für das UNESCO-Programm «Memory of the World» hat am 17. Juni 2005 die Kasseler Handexemplare der «Kinder- und Hausmärchen» der Brüder Grimm offiziell in das Weltdokumentenerbe der UNESCO aufgenommen. Die Märchensammlung der Gebrüder Grimm ist neben der Luther-Bibel das bekannteste und weltweit verbreitetste Buch der deutschen Kulturgeschichte. Es wurde in über 160 Sprachen und Dialekte übersetzt.

## Das Reisetheater

Das Reisetheater Zürich wurde 1982 von Jörg Christen gegründet. Sein Ziel: Theateraufführungen in Gebiete der Schweiz zu bringen, die nicht über ein eigenes Theater-Ensemble verfügen. Dadurch wird eine Aufführung des Reisetheaters oft zum zentralen Theatererlebnis für die ganze Familie, nicht zuletzt dank der fairen Eintrittspreise. Jährlich rund 20'000 begeisterte Zuschauer sind der beste Beweis dafür.

Das Ensemble des Reisetheaters hat im Verlauf der letzten 37 Jahre einen unverwechselbaren Stil entwickelt. Einen Stil, der sich für Märchen besonders eignet, weil er die Fantasie der Zuschauer anregt und ihnen genügend Freiraum für eigene Bilder lässt. Märchen aus unserem Kulturkreis wie jene der Gebrüder Grimm sind auch im Zeitalter von Smartphones, Tablets und Spielkonsolen beliebt, denn sie widerspiegeln auch heute noch unseren Alltag in all seinen Facetten.

# Reisetheater GmbH

Corinne Ramos-Christen  
Gerlisbrunnenstrasse 6  
8121 Benglen

Tel.: +41 43 499 68 79  
ramos-christen@reisetheater.ch  
www.reisetheater.ch

Vielen Zuschauern ist das Reisetheater indirekt bekannt – wegen der Stimmen der Schauspieler und Schauspielerinnen: Sämtliche «Pingu-Kassetten» wurden vom Ensemble des Reisetheaters besprochen. Mit über 80 Geschichten auf 38 Kassetten und CDs ist Pingu die erfolgreichste Dialekthörspiel-Reihe der Schweiz.

Im Jahr 2008 hat Corinne Ramos-Christen, die Tochter von Jörg Christen, die Leitung übernommen, und führt mit Leidenschaft und Professionalität das Lebenswerk ihres Vaters fort.

## **Rückfragen für die Presse:**

Für Fragen steht Ihnen Corinne Ramos-Christen gerne unter [ramos-christen@reisetheater.ch](mailto:ramos-christen@reisetheater.ch) oder 043 499 68 79 zur Verfügung.

## **Fotos zum Downloaden:**

Fotos können Sie ab September unter [www.reisetheater.ch](http://www.reisetheater.ch) herunterladen.